

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1907

154 (6.7.1907) Zweites Blatt

Der Volksfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Abgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage. — Abonnementpreis: ins Haus durch Träger zugestellt, monatlich 70 Pfg., vierteljährlich 2.10. In der Expedition und den Ablagen abgeholt, monatlich 60 Pfg. Bei der Post bestellt und dort abgeholt 2.10, durch den Briefträger ins Haus gebracht 2.52 vierteljährlich.

Redaktion und Expedition: Luisenstraße 24. Telefon: Nr. 128. — Postzeitungsliste: Nr. 5144. Erschienen den Redaktion: 12—1 Uhr mittags. Redaktionschluss: 1/2 10 Uhr vormittags.

Inserate: die einspaltige, kleine Zeile, oder deren Raum 20 Pfg., Lokal-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. — Schluss der Annahme von Inseraten für nächste Nummer vormittags 1/2 9 Uhr. Spätere Inserate müssen tags zuvor, spätestens 3 Uhr nachmittags, aufgegeben sein. — Geschäftsstunden der Expedition: vormittags 1/2 8—1 Uhr und nachmittags von 2—1/2 Uhr.

Nr. 154.

Zweites Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 6. Juli 1907.

27. Jahrgang.

Frankfurter Haushaltungsrechnungen.

Der dieser Tage erscheinende Jahresbericht des Arbeitersekretariats zu Frankfurt a. M. enthält als Anlage eine Bearbeitung von 10 Frankfurter Haushaltungsrechnungen. Diese Arbeit entspricht einem Beschluß des Frankfurter Gewerkschaftsrates vom Dezember 1906. Ingefahr 100 organisierte Arbeiter erklärten sich bereit, über ihre gesamten Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum eines Jahres Aufzeichnungen zu machen. Von diesen Hundert haben nur 20 ihre Bücher abgegeben, und von diesen machten gar nur 10 Eintragungen während eines ganzen Jahres. Auch in diesen 10 Haushaltungsrechnungen sind die Aufzeichnungen zum Teil ungenau. Eintragungen waren oft nicht mit Tinte, sondern mit Bleistift gemacht. Die Ausgaben waren auf die für die Einnahmen bestimmten Seiten geschrieben. Es waren Kosten, wie Frühstück, Mittagessen, Taschengeld usw. angeführt, so daß dem Arbeitersekretär sehr erschwert wurde, den größten Mangel der Verfasser mit Recht darin, daß Angaben über die Menge an der getauften Waren so häufig allen Artikeln fehlen, so daß bei der Bearbeitung der Materials hierauf nicht eingegangen werden konnte. Man mußte sich daher auf die Geldsummen beschränken und konnte nicht feststellen, welche Menge von Lebens- und Genussmitteln bei einem gewissen Einkommen verbraucht werden kann.

Trotz dieser Mängel ist die Arbeit, wie alle Statistiken, lehrreich und gibt ein Bild der Lebenshaltung der Arbeiter. Das heißt, leider nur der bestgestellten Arbeiter, denn ihr Einkommen schwankt zwischen 1455 bis 2078 M. Rückschlüsse auf die allgemeine Lage der ganzen Masse der Arbeiterschaft können daher aus den veröffentlichten Zahlen wohl kaum gezogen werden, denn das was der Arbeiterschaft hat ein geringeres Einkommen, als wie sich hier das Durchschnittseinkommen stellt. Von den zehn Haushaltungsrechnungen wollen wir zwei herausgreifen. Nummer 1 ist Fabrikarbeiter, verheiratet und hat 1 Kind. Sein Gesamteinkommen betrug 1517,76 M. Dieses setzt sich in der Hauptsache aus Arbeitslohn des Mannes: 1267,41 M. = 83,54 Proz. familiärer Einnahmen, und 171,10 M. (11,27 Proz.) Arbeitslohn der Frau zusammen. Bei Nummer 2 (Waise, verheiratet, zwei Kinder) ist das Gesamteinkommen 1591,50 M. Der Arbeitslohn des Mannes beträgt hier 1482 M. (= 93,00 Proz.), der der Frau 109 M. (2,99 Proz.).

Die Ausgaben belaufen sich bei Nr. 1 auf 1427,13 M. bei Nr. 2 auf 1573,74 M. Für Ernährung wurden bei Nr. 1 34,18 Proz., bei Nr. 2 43,88 Proz. der Gesamtausgaben aufgewendet. Es zeigt sich hier, daß der Verfasser besonders betont, daß mit gesteigerter Lebenshaltung der Anteil für Lebensmittel nicht 1/11, sondern 1/10 steigt. In obigen Fällen, wo allerdings auch die Größe der einzelnen Familien in Betracht gezogen werden muß, um rund 10 Proz. Daraus läßt sich schließen, daß die Menge von Lebensmitteln, die die Mehrzahl der Arbeiter bei ihrem Einkommen konsumieren kann, den Bedürfnissen nicht genügt. Es ist daher, daß bei zwei Budgets, deren Verfasser im Laufe des Berichtsjahres eine Erhöhung ihres Wochenlohnes erfahren haben, nach dieser Erhöhung kein Ansehen für geistige und gesellige Bedürfnisse konstatiert werden konnte. Der Wohnbedarf ist vielmehr bei den Lebensunterhalt im engeren Sinne verwendet worden.

Der Anteil der Ausgaben für animalische Nahrungsmittel beträgt bei Nr. 1 23,50 Proz., bei Nr. 2 25,25 Proz. und zwar entfallen für:

Gesamtausg.	Fleisch	Fische	Wurst	Eier
Nr. 1 (1427,13)	99,68	7,03	3,37	46,09
Nr. 2 (1573,74)	144,43	9,10	6,70	42,37

	Milch	Käse	Eiweißstoffe
Nr. 1	92,03	6,50	9,03
Nr. 2	89,66	4,12	10,63

Bei vegetabilische Nahrungsmittel (Kartoffeln) ohne alkoholische Getränke wurden bei Nr. 1 9,80 Proz., bei Nr. 2 14,12 Proz. aufgewendet.

Gesamtausg.	Brot	Zucker	Gemüse, Mehl, Kartoffeln, Reis
Nr. 1 (1427,13)	59,93	4,22	9,12
Nr. 2 (1573,74)	85,47	5,43	9,25

	Kaffee, Tee	Getränke	Obst
Nr. 1	15,04	1,05	3,75
Nr. 2	20,37	1,20	10,67

Auf alkoholische Getränke kommen bei Nr. 1 11,51 Proz. (= 8,17 Proz.), bei Nr. 2 48,19 M. (= 3,08 Proz.), doch sind diese Zahlen nicht genau; wohl zu bemerken ist bemerkenswertes Ergebnis tritt bei in Betracht ziehen familiärer Budgets hervor, daß mit der Größe der Familie der Anteil der Ausgaben für Fleisch sinkt. Beispielsweise hat eine achtköpfige Familie nur 5,88 Proz. sämtlicher Ausgaben für Fleisch aufgewendet, während die dreiköpfigen Familien durchschnittlich für dieses Lebensmittel 9,12 Proz. aufwenden. Bei den Ausgaben für Brot ganz enorm, und zwar nicht nur absolut, sondern auch im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.

In Kleidung wurden verausgabt: bei Nr. 1 44,05 M. (= 10,18 Proz.), bei Nr. 2 103,40 M. (= 12,27 Proz.). Die Ausgaben für Wohnung sind

entsprechend den Verhältnissen der einzelnen sehr verschieden. Allgemein gültige Schlüsse können nicht gezogen werden. In unseren Fällen wird für 2 Zimmerwohnungen von dem einen 800 M., von dem anderen 198 M. aufgewendet! Für Heizung und Beleuchtung wurden 80,46 M. (= 5,66 Proz.) und 54,06 M. (= 3,52 Proz.) aufgewendet.

Die übrigen Ausgaben tragen mehr oder weniger der Individualität des Einzelnen Rechnung. Wir lassen die von dem angeführten Budget Nr. 1 folgen: für Tabak 1,70 M., Erziehung und Bildung 38,04 M. (14,05 M. für Zeitungen und Bücher, 17,40 M. für Theater und 6,59 M. für Schreibmaterial und Porto); Reinigung 28,23 M., Steuern, Versicherungen und Organisationsbeiträge 103,20 M., Anschaffungen für den Haushalt 17,95 M., sonstige Ausgaben sind 97,73 M. zu verzeichnen.

Der fleißigen Arbeit des Genossen Heiden sieht man die Mühe und Sorgfalt, die auf derartige Abhandlungen verwendet wird, kaum an. Nur der, der ähnliche Bearbeitungen schon gemacht, oder Einblick hat, weiß, welche Energie und Geduld dazu gehört, das Chaos von Zahlen zu sichten und zusammenzufassen. Die Arbeit ist sicher lehrreich und interessant. Eine andere Frage ist, ob der Zweck derartiger Enqueten erreicht wird. Sichere Schlüsse bezüglich der durchschnittlichen Lebenshaltung der Lage der Arbeiter, kann man aus solch geringer Zahl von Haushaltungsbudgets nicht ziehen. Der Nutzen für die Arbeiterschaft ist daher gering. Der Verfasser vertritt in dem Buche auch die Ansicht, daß die Arbeiter sich in der Vornahme solcher Arbeiten für Arbeitervereine empfehlen. Der Wert liegt in keinem Einklang mit der aufzuwendenden Arbeitsleistung. Heiden rät mit einer Wiederholung solcher Statistiken ab. Denn, sagt er: „Was können uns 10 Arbeiterbudgets, oder auch 44 wie in Nürnberg, über die Lage der Arbeiter verraten? Sie können Resultate, die Allgemeingültigkeit haben, nicht liefern.“ — Diesem können wir uns nur anschließen.

Haus der Residenz.

Karlsruhe, 6. Juli. Der Kampf um die Sonntagruhe in den Brauereien.

Ein hartnäckiger Kampf führen die organisierten Brauereiarbeiter schon seit Jahren um die Einführung der Sonntagruhe im Brauereiwesen. Es ist denselben auch im vorigen Jahre gelungen, diese für sämtliche Brauereiarbeiter, mit Ausnahme der Bierführer, zur Durchführung zu bringen. Als Haupthindernis wurden damals die Karlsruher Wirte angegeben, indem dieselben nach Angabe der Herren Arbeitgeber unbedingt darauf dringen, das Bier Sonntags zugeführt zu bekommen.

Der Verband der Brauereiarbeiter hat nun bereits im vorigen Jahre an sämtliche hiesigen Wirte ein Zirkular versandt mit der Aufforderung, den Bedarf an Bier an den Wochentagen zu decken und den Bierverkauf an Sonn- und Feiertagen gänzlich zu vermeiden. Erfreulicherweise hat sich damals eine ganze Reihe von Wirten bereit erklärt, den Brauereiarbeitern entgegenzukommen, ja einige erklärten sogar, daß sie schon lange froh wären, Sonntags keinen Bierführer im Hause zu sehen.

Nun wehte jedoch plötzlich ein anderer Wind. Während bei den Tarifverhandlungen immer die ungeheuren Wirtel als die Stündendeckelung hingestellt wurden, welche an dem Bierausfahren schuld wären, hieß es plötzlich, daß auch die Brauereien nicht in der Lage wären, die Bierausfuhr Sonntags zu bewältigen. Also nicht die Notwendigkeit, sondern hauptsächlich Sparmaßnahmen auf Kosten der Bierführer sind es, welche das Bierausfahren an den Sonntagen noch notwendig machen. Es gibt zwar noch Leute, die befürchten, daß das Bier von einem Tag zum anderen warm würde oder durch längeres Liegen an Qualität verliere. Da möchten wir doch einmal anfragen, wie die Wirte auf dem Lande es anfangen, die ihr Bier doch nur alle acht Tage bekommen. Ebenso gibt es hier in Karlsruhe hauptsächlich bessere Restaurants, welche Münchener, Pilsener, Kulmbacher etc. bezapfen und welche Biere doch auch nur jede Woche einmal hierher geliefert werden. Oder sind die Karlsruher Biere etwa minderwertiger als die fremden? Wir glauben kaum, daß dies der Fall ist. Der gute Ruf der Karlsruher Biere in überal vorangeht, somit der Umstand, daß gerade in diesen besseren Restaurants, Cafés etc. neben den fremden Biere ziemlich viel hiesiges Bier verkauft wird, zeigt zur Genüge, daß auch die hiesigen Biere konkurrenzfähig sind und deshalb ebenso wie die fremden Biere noch längere Zeit ohne Qualitätsverlust lagern können.

Nachdem nun im Laufe des Frühjahrs in Heilbronn das Bierausfahren an Sonntagen gänzlich verboten und der Verwaltung des Verbandes auch von verschiedenen Arbeitgeberern mitgeteilt wurde, daß auch sie froh wären, wenn das Bierausfahren an Sonntagen endlich einmal aufhören würde und daß sie es schon längst selbst eingeführt hätten, wenn sie von der Konkurrenz hieran nicht gehindert würden, sah sich die hiesige Brauerei wiederum veranlaßt, einen Schritt vorwärts zu machen und auch das hiesige Bezirksamt zu ersuchen, durch eine Verordnung das Ausfahren von Bier und Eis an Sonn- und Feiertagen gänzlich zu untersagen. Das Bezirksamt resp. die Polizeidirektion hat nun zunächst bei dem Verein der Brauereien sowie beim Wirtverein Erhebungen darüber angestellt, ob ein derartiges Verbot durchführbar wäre. In dem Antwortschreiben des Vereins der Brauereien wird das Bestreben der Arbeiter zur Einführung der vollständigen Sonntagruhe als berechtigt anerkannt. Dagegen wird wiederum behauptet, daß das Ausfahren von Bier am Samstag unmöglich wäre, weil das Bier bis zum Sonntag zu warm würde und infolgedessen an Qualität verliere und daß man Freitags oder Samstag noch nicht genau wüßte, wie das Wetter ausfalle, um hiernach seinen Bedarf zu bestimmen. So würde es eben nachher häufig vorkommen, daß entweder das Bier nicht ausreicht oder am Montag ein großer Teil wieder abgeholt werden müßte.

Wenn man dieses liest, so könnte man seinähe meinen, es wären hier größtenteils Bierlokale von kolossaler Größe vorhanden, die aber nur Sonntags frequentiert würden. In Wirklichkeit ist es doch nur der Stadtpark, der viel von den Witterungsverhältnissen abhängt und nebenbei keine ausgeprägte Tageswirtschaft hat. Alle anderen Restaurants jedoch, wie Friedrichshof, Moninger etc. sind sehr gut in der Lage, etwa übrig bleibendes Bier vom Sonntag auch am Montag auszuschenken. Der allergrößte Teil der Karlsruher Wirte hat das ganze Jahr hindurch immer ziemlich denselben Umsatz und kommt in diesem Falle gar nicht in Betracht.

Ferner wird angeführt, daß nicht die Brauereien schuld wären, wenn die Bier- und Eiswagen bis 11 und 12 Uhr vormittags auf den Straßen Karlsruhes zu sehen wären, sondern daß in den meisten Fällen die Schuld an den Kunden läge, indem die Bierführer morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel oder bestell in Zukunft euer Bier Wochentags, dann habt ihr Sonntags morgens noch geschlossene Häuser vorfinden und infolgedessen das Bier nicht abladen könnten. Also auch die Verschaffenheit vieler Karlsruher Wirte ist mit schuld hieran. Werks auch, ihr Rangschlüssel

wesenden und entrollte dann ein erfreuliches Bild von den Fortschritten des Vereins: aus einem kleinen Sennfuchsen ist ein stolzer Baum erwachsen, in dessen Schatten tausend Lehrerinnen nicht ruhen, sondern tatkräftig arbeiten.

Den geschäftlichen Verhandlungen folgte der Bericht über die Eingliederung der Gruppen. Die das Verhältnis der Gruppen zum Gesamtverein betreffenden Sätze wurden einstimmig genehmigt.

Punkt 5 der Tagesordnung brachte der Versammlung in knappen, klaren Umrissen ein Bild der letzten Generalversammlung des N. D. L. B., der in der Pfingstwoche in Mainz getagt hat. Der Berichterstatterin, Fräulein M. Nigler-Mannheim, wurde mit lebhaftem Beifall für ihre klaren, gewandten Ausführungen gedankt.

Als dann erhielt Fräulein v. König-Heidelberg das Wort zu einem Bericht über den „deutschen Aufsatz auf der Unter- und Mittelstufe“. Die Rednerin möchte den Beginn des schriftlichen Aufsatzes vom 4. in das 5. oder 6. Schuljahr verschieben wissen, da nach ihrer Ansicht die mündliche Ausdrucksfähigkeit und die Kenntnisse der Kinder in der Sprachlehre und Rechtschreibung erst etwa mit dem elften Lebensjahre soweit gebildet sind, daß die nötigen Voraussetzungen für den Aufsatz gegeben sind. Die genommene Zeit möchte sie zu vermehrten Übungen in der Sprachlehre und Rechtschreibung, vor allem auf den mündlichen Ausdruck verwenden wissen, die das Kind instand setzen sollen, im 6. Schuljahre seinen Aufsatz sicherer und freier zu schreiben, und die Verbesserung des Lehrers gehörig zu nutzen. Mit warmem Beifall wurde der anregende Vortrag aufgenommen, an den sich eine lebhaft ausgeführte und wider Knäufel.

Nachdem Fräulein v. König-Heidelberg einstimmig zum Vorstandmitglied gewählt worden war, schloß die Vorsitzende gegen 3 Uhr die 20. Generalversammlung mit dem Ausdruck warmer Freude über die befriedigenden Ergebnisse der Tagung.

Kommunalpolitik.

Freitag, 28. Juni. Wie sich die Feyer des Volkstreffens noch erinnern, fanden am 11. Januar d. J. die Bürgerausschusswahlen statt. Gegen diese Wahl wurde von unseren Genossen kein Petitionskomitee gebildet. Die Wahl wurde vom Bezirksrat wegen großer Gerüchte gegen das Wahlgesetz in allen drei Klassen für ungültig erklärt. Die Wählerlisten waren derartig aufgestellt, daß die Wahl zugunsten der augenblicklich herrschenden Klasse ausfallen mußte. Eine ganze Anzahl

unserer Genossen wurden trotz Protest nicht in die Listen aufgenommen, die Klasseneinteilung war ebenfalls zugunsten der Gegner vorgenommen. Es waren in der ersten Klasse $\frac{1}{2}$, in der zweiten Klasse $\frac{1}{3}$, in der dritten Klasse aber $\frac{1}{2}$ der Wähler eingetragen. Ferner hat sich herausgestellt, daß Wähler, die vorher in der ersten Klasse in der zweiten Klasse aufgeführt waren, nach Schluß der Stimmzettelabgabe verließ die Wahlkommission das Wahllokal und begann erst um 8 Uhr, 3 Stunden später, die Auszählung der Stimmen. Trotz Stimmzettelabgabe ist unsere Liste unterlegen. Seit dieser Zeit sind die Listen schon mehrmals aufgegeben und jedesmal mußten wir gegen die Aufstellung der Listen beim Bezirksamt Beschwerde führen. So kam es, daß bis heute die Bürgerausschusswahlen noch nicht stattgefunden haben.

Schon in mehreren großen Wählerversammlungen nahmen unsere Genossen Stellung hierzu. Ganz besonders die letzte Versammlung, die an einem Montagabend einberufen war, wies einen so starken Besuch auf, daß sich das geräumige Lokal zum Absterben als zu klein erwies. In dieser Versammlung sprach Genosse Stadtrat Geiler aus Straßburg über die Forderungen der Sozialdemokraten in den Kommunen. Unter gespanntester Aufmerksamkeit der Zuhörer entwickelte Genosse Geiler ein Bild der Tätigkeit der sozialdemokratischen Arbeitervertreter auf den Rathhäusern und erläuterte die Forderungen, die die Arbeitervertreter im Interesse der minderbemittelten Bevölkerung an die Gemeindeverwaltung zu stellen haben. Er sprach die Wünsche, die seit Jahren in der Gemeindeverwaltung bestehen, die durch die Tätigkeit unserer Parteigenossen im Bürgerausschuss den Weg in die Öffentlichkeit gefunden haben. Als erster Diskussionsredner sprach Genosse Georg Durban (Bürgerausschussmitglied). Dieser heutigen Versammlung gingen zwei Sitzungen des Bürgerausschusses voraus, die erste, am 21. März, behandelte die Einführung der elektrischen Ortsbeleuchtung und Beratung des Vorantrags.

Gen. Durban gab im Namen der sozialdemokratischen Fraktion die Erklärung ab, daß wir keine prinzipielle Gegner der Einführung wären, aber solange die Verwaltung kein gerechtes Umlageverfahren einführt und alle Ausgaben nur durch die Auflage auf den Bürgerneben bedt, solange die allerärmsten Bürger gerade soviel bezahlen müssen, wie die reichsten Kapitalisten, müssen wir gegen diesen Antrag stimmen. Der Antrag wurde vom Bürgerausschuss abgelehnt. Genosse Georg Durban kritisierte scharf 12 Posten im Voranschlag mit ungefähr 7000 Mk., worüber die Herren absolut nicht in der Lage waren, Auskunft zu geben, wozu diese Summen im Voranschlag sich befinden. Mit Recht verlangte Genosse G. Urban Streichung dieser Posten. Nachdem die Herren Gemeindeväter in die Enge getrieben, erklärte der Ratsschreiber, daß hierunter die

Daten der Gemeindeväter gebucht werden. Deshalb auch die Versprechungen der Herren Kandidaten bei Gemeindeväterwahlen, wenn das Amt eines Gemeindeväters ist bei uns in Freiheit eine gut bezahlte Stellung. Deshalb auch Ablehnung jeder Gehaltsaufbesserung der niederen Beamten.

Die zweite Sitzung am 20. April behandelte wiederum die Frage der Einführung des elektrischen Lichts. Bei dieser Gelegenheit zog sich Genosse David Durban eine Anklage wegen Beleidigung zu. Genosse D. Durban erklärte, daß er dem Gemeinderat keine gute Rat mehr zutraue, daß er weiß die Ausschusswahl am 11. Januar. Die Forderungen, die da gemacht wurden, hätten nicht vorzukommen sollen. Er stieg sich auf die Reue der Gemeindeväter Summe, der vor Augen lag: „Hätten wir es nicht so gemacht, dann wären jetzt 20 Sozialdemokraten auf dem Rathaus.“ Genosse Durban wurde in der Schöffengerichtssitzung vom 16. Juni zu 26 Mk. Geldstrafe verurteilt und zur Tragung der Kosten. Die Herren, die unter Genosse Durban angegeben hatte, wurden unbegreiflicherweise vom Amtsgericht fest abgehalten. Berufung ist gegen dieses Urteil eingelegt. In einem späteren Bericht kommen wir näher auf dieses Urteil zu sprechen.

Die Versammlung war zu $\frac{1}{2}$ von Landwirten besucht und der große Beifall, den unsere Redner erzielten, beweist uns, daß die Vorurteile gegen die Sozialdemokratie fast vollständig abgenommen sind. Wenn diese Herren jetzt auch mit den schlechtesten Mitteln gegen uns arbeiten, so daß unser verdienter Genosse Georg Durban mit seiner zahlreichen Familie brotlos gemacht wurde und in seinem Berufe keine Arbeit mehr findet, werden wir im Kampfe gegen diese Gesellschaft siegen. Vorwärts trotz alledem.

Gerichtszeitung.

§ Karlsruhe, 3. Juli. Sitzung der Strafkammer III. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dürr. Vertreter der Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Schwörer.

Drei hiesige Tagelöhner hatten im Januar im Duracher Walde einen Warden geübert und wurden deshalb vom hiesigen Schöffengericht wegen Jagdvergehens mit Gefängnisstrafen von 3 bis 14 Tagen bestraft. Einer der Verurteilten, der Tagelöhner Jakob Fischer aus Gingen, ein schon mehrfach bestraffter Wilderer, der die Gefängnisstrafe von 14 Tagen erhalten hatte, legte gegen das schöffengerichtliche Erkenntnis Berufung ein. Dieselbe wurde heute kostenlos zurückgewiesen.

Von einem im Mittelbecken des hiesigen Rheinhofens ankernden Frachtschiffe des Schiffbesizers

Ruffel aus Redarsteinach waren am 14. April zwei Segelboote in der Höhe von 80 Mk. entwendet worden. Diesen Diebstahl hatte der auf dem Schiffe des Ruffel bedienstete Matrose Jakob Emil Götz in Redarsteinach mit Hilfe des als Schiffsausläder aus Steinweier, wohnhaft in Anielingen, verübte. Götz war mit seinem Schiffe am 10. April mit einer Leinwand hier eingetroffen. Er mußte während seines zehntägigen Aufenthalts in seine Heimat reisen und verbrachte für einige Tage das Schiff der Obhut des Matrosen Götz an. Dieser bemühte die Abwesenheit seines Schiffsbesizers, um diesen zu bestrafen. Er beschloß, zwei großen Segelboote, mit denen die Schiffsausläder zum Schutz gegen die Witterung bedeckt werden, anzueignen und zu veräußern. Er verständigte den bekannten Schiffsausläder Stephan von seinem Plan und dieser erklärte sich sofort bereit, für einen kleinen Betrag die beiden Boote zu kaufen und zu veräußern. Er kam auch bald zu Götz und teilte diesem mit, daß der Sattler und Kanonenwirth Kiefer in Anielingen bereit sei, die Boote abzunehmen. Der Kanonenwirth kam auch zustande. In der Nacht vom 14. auf 15. April holte Stephan in Gemeinschaft mit dem Sohne des Kiefer auf dessen Handlaren die Boote im Rheinhafen an und verbrachte sie etwa um halb 2 Uhr in die Scheuer des Kiefer. Dieser bezahlte Götz für die Boote an anderen Tage 20 Mark. Stephan wurde für seine Hilfe beim Diebstahl und für den Transport der Boote von Götz in der Wirtschaft des Kiefer am 15. April freigegeben. Ruffel fuhr am 28. April mit seinem Schiffe wieder aus dem Rheinhafen ab, merkte aber erst in Mannheim den Verlust der Boote. Er ermittelte dort Anzeige, worauf eine Untersuchung eingeleitet wurde, die bald zur Ermittlung der Täter führte. Götz und Stephan fanden heute vor der Strafkammer, die sie wegen gemeinsamen Diebstahls verurteilte, zwar den schon mehrfach bestrafte Götz zu 6 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, und Stephan zu 6 Wochen Gefängnis.

In geheimer Sitzung wurde die Anlage gegen den Stadtagelöhner Peter Bösch aus Bruchsal wegen Diebstahlsvergehens verhandelt. Der Angeklagte hatte sich hier im Vannwald einer Straftat im Sinne des § 176 Ziff. 3 R.St.G.B. schuldig gemacht. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete auf 1 Jahr Gefängnis, abzüglich drei Monate Untersuchungshaft.

MöBEL für Brautleute MöBEL

ist es von großem Vorteil, beim Einkauf von Ausstattungen sich von der Reichhaltigkeit meiner Möbel-Magazine zu überzeugen.

Zu 4 Stockwerken

bietet sich für jeden Käufer Gelegenheit, zu überzeugen, daß bei riesiger Auswahl u. guter Qualität die billigsten Preise gestellt sind.

25 moderne Schlafzimmer

im Preise bedeutend herabgesetzt in Eiche, Satin und Nußbaum. Auch auf

MöBEL

auf **Teilzahlung**

auch ohne **Anzahlung**

13 Adlerstraße 13.

2777

auf **Teilzahlung**

auch ohne **Anzahlung**

13 Adlerstraße 13.

Teilzahlung ohne Preisauflschlag

bei bequemster Zahlungsweise.

M. Tannenbaum.

13 Adlerstrasse 13.

Allgemeine Pforzheimer Ortskrankenkasse.

Durch Verfügung Groh. Bezirksamts vom 3. Januar d. J. — welche Anfangs Juli d. J. in Kraft tritt — sind die Durchschnittswerte der Naturalbezüge (Kost und Wohnung) wie folgt erhöht worden:

- Männliche Dienstboten (häusliche und landwirtschaftliche) von 390.— auf 500.—
- Weibliche Dienstboten (häusliche und landwirtschaftliche) von 360.— auf 450.—
- Lehrer, Erzieher, Verkäufer und Handlungsgehilfen von 750.— auf 800.—
- Lehrerinnen, Erzieherinnen, Verkäuferinnen und Handlungsgehilfinnen von 650.— auf 700.—

Bei den vorbenannten im Haushalt ihrer Arbeitgeber lebenden Personen, welche Mitglieder unserer Kasse sind, wird durch diese Hebung der Durchschnittswerte der Naturalbezüge teilweise eine Verlegung in höhere Klassen eintreten.

Zum Zwecke der Nachprüfung der von der Kasse von Anfang Juli ab berechneten Beiträge und Feststellung der Anteile der Versicherten lassen wir nachstehend eine Aufstellung über die nunmehr gültige Klasseneinteilung folgen.

Die Zugehörigkeit der oben bezeichneten Personen zu den einzelnen Beitragsklassen wird künftighin durch folgende jährliche Gehälter und Verdienste erworben:

Klasse	Männl. Dienstboten (häusl. u. landwirtschaftl.)		Weibl. Dienstboten (häusl. u. landwirtschaftl.)		Lehrer, Erzieher, Verkäufer, Handlungsgehilfen		Lehrer-, Erzieher- u. Verkäuferinnen zc.	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
Klasse I	—	—	—	—	—	—	—	—
Klasse II	—	159.99	—	209.99	—	—	—	—
Klasse III	160.—	210.—	210.—	210.—	9.99	109.99	110.—	110.—
Klasse IV	310.—	360.—	360.—	360.—	10.—	110.—	280.—	280.—
Klasse V	460.—	510.—	510.—	510.—	100.—	280.—	410.—	410.—
Klasse VI	610.—	660.—	660.—	660.—	310.—	410.—	590.—	590.—
Klasse VII	760.—	810.—	810.—	810.—	460.—	590.—	710.—	710.—
Klasse VIII	910.—	960.—	960.—	960.—	610.—	710.—	—	—

Pforzheim den 1. Juli 1907.

Der Kassenvorstand.

Cerbelatourist u. Salami

120, bei 5 1/2 à 110

Wettwurst, harte, zum Kochen und Rohessen, 85, bei 5 1/2 à 75

Schweinefleisch, deutsch, 68, bei 5 1/2 à 65

Schweinefleisch, amerikan., 58, bei 5 1/2 à 56

empfehlen 1621

Fr. W. Hauser Wwe.,
Erbsgrabenstr. 21.

VIII. Platz. Lotterien

1. Ser. z. Reb. d. Pferdesucht etc.

Lose à 1 Mark

25 000

2000 Gew. I. W. 12000

1000 Gew. II. W. 6000

500 Gew. III. W. 3000

Bar Geld sofort

1. Hauptgewinn 12000 Mk.
2. Hauptgewinn 6000 Mk.
3. Hauptgewinn 3000 Mk.

1. Hauptgewinn 12000 Mk.
2. Hauptgewinn 6000 Mk.
3. Hauptgewinn 3000 Mk.

1. Hauptgewinn 12000 Mk.
2. Hauptgewinn 6000 Mk.
3. Hauptgewinn 3000 Mk.

1. Hauptgewinn 12000 Mk.
2. Hauptgewinn 6000 Mk.
3. Hauptgewinn 3000 Mk.

Möbel-Verkauf.

Eine feine helle Schlafzimmer-Einrichtung sowie 2 kompl. Betten, einzeln, Bett, Spiegelschrank, Schifffonier, Vertikow, Divan, Waschkommode, Kleiderschrank und Tisch, alles noch neu, wird billig abgegeben. 2721.3

Seubertstraße 2, prt. 5, Schladitz.

Bettstelle, eichen, samt Matratze, Kissen u. Nachtkästchen, wegen Platzmangel billig zu verkaufen, daselbst sind noch einige Säghen (Stamm Eiche) abzugeben. Rab. Welzenstr. 17, 4. St. r. 2681

Bad-Anstalt

Kapellenstraße 64.

Empfehle besteingerichtete Bäder mit kalter u. warmer Dusche Preis mit Wäsche 40

Abonnements f. 12 Bäder 4.00

Abonnements f. 6 Bäder 2.00

1711 **Carl Schreyer.**

Union-Brauerei

empfehlen ihre vorzüglichen, rezenten und wohlbekömmlichen ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere

Karlsruhe — Telephon 264. in der Brauerei auf Flaschen gefüllt. 4808

Bitte nicht zu übersehen!

Wer Broden hat, sende seine Adresse an 1954

Karl Kreis, Morgenstr. 22.

Nicht umsonst, sondern zahllos anhängliche Preise. Hole alles selbst ab. Komme zu jeder Tageszeit ins Haus.

Zur Einmachzeit

empfehlen:

Wein-Essig

Ltr. 24

bei 5 Ltr. 22

Ansetz-Branntwein

per Hl. (ca. 1 Ltr.) 75

mit Flasche, per Ltr. offen 60

bei 5 Ltr. 55

garantiert echt

Nordhäuser

per Hl. (ca. 1 Ltr.) 1.—

mit Flasche, bei 5 Hl. à 95

eigene Literflaschen werden mit 15% zurückgenommen.

Hutzucker

offen 22

im ganzen Gut, ca. 10 21 1/2

im ganzen Gut, ca. 25 21

gem. Krystall

21, bei 5 20

Orig.-Sad 39.—

handis-Zünder

schwarz, per 34

sowie sämtliche Gewürze in garantiert reiner Ware.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen. 2643

Freie ab Verkaufsstellen. Verkauf nur gegen Nachnahme.

Lüchtige Installateure

auf Dampfheizung finden bei Bezahlung dauernde Stellung solche mit besten Empfehlungen sich melden.

Friedr. Mayer, G. m. b. H.
Gartenstraße 8.

Mein diesjähriger grosser

Inventur-Verkauf

beginnt Samstag den 6. cr.

und bietet hinsichtlich der Preise und Qualität ganz

Hervorragendes.

Ein Herren-Anzüge früherer Preis Mk. 20. bis 65.— jetziger Preis Mk. 15.— bis 50.—	Ein Burschen-Anzüge früherer Preis Mk. 10.— bis 36.— jetziger Preis Mk. 6.50 bis 27.—	Ein Wasch-Anzüge früherer Preis Mk. 2.50 bis 17.— jetziger Preis Mk. 1.50 bis 12.—	Wasch- u. Lüstrejoppen früherer Preis Mk. 2.— bis 24.— jetziger Preis Mk. 1.50 bis 18.—
--	---	--	---

Der Inventurpreis ist auf jedem Etikett deutlich vermerkt.

Keine Auswahlendungen.

Rabattmarken werden nicht verabfolgt.

Verkauf nur gegen bar.

N. Breitbarth

Spezialhaus für feine Herren- und Knaben-Bekleidung

Karlsruhe, Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

Telephon 1512.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 2785

Verein Karlsruher Aerzte (E. V.)

Der Verein Karlsruher Aerzte hat beschlossen, eine angemessene Erhöhung der in der Privatpraxis bisher berechneten Honorare von jetzt ab eintreten zu lassen. Bei Gelegenheit dieser Mitteilung erinnern wir daran, daß u. A. Besuche, welche sofort oder für eine bestimmte Zeit verlangt werden oder welche infolge verspäteter Anmeldung u. mit einem größeren Zeitaufwande verbunden sind, besonders berechnet werden.

Ferner hat der Verein beschlossen, die bisher von einem Teil seiner Mitglieder abgehaltene Sprechstunde an Sonn- und Feiertagen aufzugeben.

Der Vorstand.

Gesangverein Badenia E. V.

Zu dem am Sonntag, den 7. Juli 1. J. stattfindenden

Kinderfeste

im Hardtwald in der sog. Schwarzen Allee beim Bahnhofs-Eiler, laden wir unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst ein.

Für Unterhaltung durch Kinderspiele, Plattenwerfen, Muggelspiele u. sowie für einen guten Stoff Bier ist bestens gesorgt.

Der Vorstand.

Nachmittags halb 2 Uhr sammeln sich die Kinder in der alten Brauerei Stammerer zum Zuge. Deseibst erhalten die Kinder unserer Mitglieder, welche am Zuge teilnehmen, Karten zur unentgeltlichen Abgabe von Rampion. Häubchen werden dort zum Selbstkostenpreis abgegeben.

„Carnevalgesellschaft Alt-Karlsruhe.“

Sonntag den 7. Juli 1907 findet ein

Tanzausflug

nach Weiertheim zum Schnapsberg statt, verbunden mit Musik, Glücksrad, und Preisfischen, wozu die verehrlichen Mitglieder sowie Freunde und Gönner höflichst eingeladen sind. Abmarsch 3 Uhr mit Musik vom Schrempfischen Bierkeller, Weiertheimer Allee.

Der Präsident.

„Freie Turnerschaft“ Jöhlingen.

Am Sonntag den 7. Juli hält die „Freie Turnerschaft“ nach 75jährigem Bestehen ihre erste

fahnenweihe

ab. Wir laden alle Freunde und Gönner aus Jöhlingen und Umgegend dazu freundlichst ein. Der Festplatz befindet sich in der Nähe der Gondelsheimerstraße.

Das Festkomitee.

Doppel-Torpedo

Die grösste Erholung bietet eine Fahrt auf Doppel-Torpedo

mit 2 Uebersetzungen.

Beste Gebirgs-Freiluftbahn • Ein Meisterwerk deutscher Technik.

Wir üben von heute an die Anwaltspraxis gemeinschaftlich aus.

Geschäftsräume: Kaiserstrasse 89

im Hause Albert Glock & Cie.

Fernsprech-Anschluss 2037.

Karlsruhe den 1. Juli 1907.

2746

Rechtsanwälte Dr. Lorenz u. Harrer.

Raucht Eckstein-Zigaretten! Nr. 5



Diese rühmlichst bekannte Zigarettenmarke wird auch nach Einführung der Zigarettensteuer in derselben vorzüglichen Qualität u. Handarbeit hergestellt.

Preis: 10 Stück 25 Pfg.

Der enorme Konsum befähigt die Fabrik, die Zigarettenhandlungen stets mit frischer Ware zu versorgen.

Man verlange ausdrücklich:

Eckstein's Nr. 5

und prüfe genau, daß jede Zigarette die volle Firma „A. M. Eckstein & Söhne“ nebst Schutzmarke trägt.

(Wahlrechtzahl über 800.)

Vertreter: Wilhelm Lutz, Karlsruhe, Hirschstr. 90.

Warum sind die Zähne so teuer?

Durch den geringen Umsatz!

Mein Prinzip ist: „Grosser Umsatz, kleiner Nutzen“.

Zähne von 2 Mark an unter Garantie.

Ganze Gebisse, 28 Zähne, von 50 Mk. an. Reparaturen 1—2 Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisse 1 Mk. per Zahn, Plomben von 1 Mk. an. Goldplomben 3—4 Mk. Zahnziehen 1 Mk.

Teilzahlung gestattet.

Meine vom Kaiserlichen Patentamt geschützten Gebisse sind der beste und schönste Zahnersatz und ist ein Abfallen vom Gaumen derselben unmöglich. Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

Carl König, Dentist,

Kaiserstrasse 124b, vis-à-vis dem Automaten-Restaurant.

Rüppurr.

Für die heilige Büllie des Volksfreund wird alsobald ein stichtiger Austräger oder eine Austrägerin gesucht. Anmeldungen nimmt entgegen Die Expedition des Volksfreund.

Brillanten

Blenden schönen Teint, weiche, sammetweiche Haut, ein ganzes reines Gesicht und volles, jugendfrisches Aussehen erhält man bei tägl. Gebrauch der echten

Stekupferd-filienmild-Seife

v. Bergmann u. Co. Made in Germany mit Schokolade-Zuckerperle, 2 St. 50 Pfg. bei: Kronenapotheke, Bäckerstrasse 45, Adlerapotheke, Wilhelmstrasse, Internat. Apotheke, Kaiserstrasse 80, Wilhelm-Apotheke, Vestingstrasse 4, S. Wierler, Kaiserstrasse 228, Otto Fischer, Karlsrufer 74, Carl Wolf, Grobroggerie, P. J. Schmeck, Hofstr., Drogerie, in Mühlburg: Apoth. Dr. Arker, Strauß-Drogerie.

Reise-Artikel

u. Lederwaren empfiehlt zu billigen Preisen. 1519

W. Dowald, Schützenstrasse 42.

Kranbinderinnen

u. Näherinnen sowie Lehrmädchen für Kinder- und Näheri bei sofort. Bezahlung sucht 2715.2

Herm. Roemer Nachfolger

Körnerstrasse 29.

Kinderfarren Verleigerung.

Die Stadtgemeinde Karlsruhe verleiht am Montag den 8. Juli zwei zur Nacht untauglich gewordene fette Kinderfarren.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr im Stadteil Rintheim beim Farrenhall.

Schlacht u. Viehhofdirektion.

Getüchle, m. Post, gut erb., bei Strasse 21, 1. St.

Bitte ausschneiden!

Kauft

Herren- u. Knabenkleider

spottbillig

in

Krämers Ausverkauf

In Durlach, Hauptstr. 76

2886

Für dieses Inserat vergütet bei Einkauf von 10 Mark

50 Pfg.

Betten

2 Bettstellen mit Nischenaufsatz, 2 Kissen, bessere Matratzen und Polster, neu, zu dem billigen Preis von 160 Mark zu verkaufen.

2472

Jos. Kirrmann, Möbellager, Gebeßstraße 4.

Mittags Tisch

(österreichisch) können einige Personen bei mäßigem Preise erhalten.

2466

Rüppurrstrasse 17, 4. St.

Bürgerlichen 2745.2

Rucksäcke

von 70 Pfg. an

in größter Auswahl

im

Kofferhaus Kronenstr. 51.

2888.8

Zum Ansetzen

empfehle
1a. Frucht- u. Kornbranntwein,
1a. alten Nordhäu. Kornbranntwein v. 60 Pfg. bis 1.20 p. Liter.
echtes Schwarzwälder Kirchen- und Zwetschgenwasser von 5 Liter ab Preisermäßigung u. frei ins Haus 2780

geliefert

W. Erb, am Lidellplatz.

zum Staunen!



„Opera“ Sprech- u. Concert-Apparate

sollten in keiner Familie fehlen! Unerreichte Tonfülle. Gegen

Teilzahlung

ohne einen Pfennig Aufschlag.

Illustrierte Kataloge gratis und franko.

2466

Otto Jakob, sen.

Berlin, Up. Friedenstr. 9.

Die kurze Kochzeit

von MAGGI'S Suppen mit dem Kreuzstern

kommt der Hausfrau an den heißen Sommertagen

ganz besonders zu statten. Nur mit Wasser aufgekocht gibt ein Würfel für 10 Pfg. in kürzester Zeit 2 Teller wohlschmeckender Suppe.

Man verlange ausdrücklich MAGGI'S Suppen, Schutzmarke „Kreuzstern“.

2778



(Mehr als 30 Sorten.)

Gewerkschafts-Kartell Karlsruhe.

Sonntag den 7. Juli 1907
nachmittags 3 Uhr bis abends 11 Uhr im Etablissement

Kühler Krug

Grosses Garten-Fest

Vokal- und Instrumental-Konzert, Tanz,
Kinderbelustigungen etc.

unter gütiger Mitwirkung
der hiesigen Arbeitergesangvereine u. 2 Musikkapellen.
Bei einbrechender Dunkelheit prächtige Beleuchtung.

Eintritt 20 Pfg.

Karten im Vorverkauf: Auerhahn, Schützenstrasse 58;
Platane, Rippurrerstr. 38; Alte Brauerei Heck, Kaiserstr. 13; Palme,
Lessingstr. 40; Rheinkanal, Rheinstr. 42; ebenso in den Zigarrengeschäften
Kurzmann, Rippurrerstr. 10; Kehret, Schützenstr. 37; sowie bei den Ge-
werkschafts-Vorsitzenden. 2614

Zahlreiche Beteiligung erwartet
Die Festkommission.

Nur echte

Henkel's Bleich-Soda

Garantirt chlorfrei

gibt u. hält blendend weisse Wäsche

VICTORIA zu BERLIN

ALLGEMEINE VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT.

Vermögens-Ausweis Ende Dezember 1906.

Vermögen.		Verbindlichkeiten.	
M	§	M	§
Wechsel der Aktionäre	4,800,000	Aktion-Kapital	6,000,000
Bare Kasse	685,475	Reservefonds	1,200,000
Effekten	14,574,378	Prämien-Reserven und Ueberträge	—
Hypotheken	521,163,310	Schaden-Reserven	462,808,750
Grundbesitz der Gesellschaft	9,447,665	Gewinn-Reserven	85,687,693
Darlehen auf Polizien	84,979,096	Sonstige und Extra-Reserven	14,165,303
Guthaben: bei den Vertretern	7,510,828	Guthaben von Vers. Ges. u. Banken	7,240,601
bei Banken und Versch.-Ges.	1,109,090	Hypothek auf gekauftes Haus	600,000
an Teilprämien fällig 1907	7,420,237	Barkautionen und Spargelder	257,692
an Hypoth.-, Effekten-Zinsen und	—	Unterstützung a-Fonds für Beamte u.	—
Mieten, fällig 1907	4,645,924	Hinterbliebene	2,212,174
Reichsbankmäßige Wechsel	—	Ueberschuss des Gesamtgeschäfts	26,186,482
	606,845,503		606,845,506

Es werden für das Rechnungsjahr 1906 an Dividenden für die mit Gewinn-Anteil Versicherten verteilt in Summa Mk. 24 366,296,20 und zwar:

- 40 Proz. der Jahres-Prämie in der Unfall-Versicherungs-Branche,
- 3 Proz. der vom Versicherungs-Beginn an gezahlten Gesamt-Prämien (nicht nur der einzelnen Jahres-Prämie) der Lebens-Versicherungs-Branche, d. h. beginnend mit 10 Proz. der Jahres-Prämie für den jüngsten Jahrgang, steigend bis zu 87 Proz. der Jahres-Prämie für den ältesten Jahrgang 878.
- 10 Proz. der Jahres-Prämie in der Abteilung der Versicherungen auf den Erlebensfall mit Gewinn-Beteiligung (Tarif L).
- 25 Proz. der Jahres-Prämie in der Volks-Versicherungs-Abteilung.

2778

Mein **Inventur-Verkauf** mit **bedeutender Preis-Ermässigung** beginnt nächsten Montag den 8. Juli.

J. B. W. öwe

Karlsruhe
Werderplatz 25
Rabattmarken.

Tisch-Weine

Zur Einmachzeit:
Zucker im Gut u 21 g
Kristallzucker u 21 g
Nordhäuser Korn Ester 80 g
Echter Weinessig Ester 25 g
Alle Gewürze in fl. Qualität

empfiehlt 2607
Fr. W. Hauser Wwe.,
Gebrüderstr. 21.

Weiße Weine von 55 Pfg. an } per Liter im Fass
Rotweine 60 } oder Literflaschen
empfehlen von 20 Liter ab in bekannter Güte die

Weinhandlung Robert Schüssler & Cie.
Karlsruhe, Marienstrasse Nr. 1. — Telephon Nr. 358.

Extra billiges Vorzugs-Angebot

zur
Johannisbeerweinebereitung
vorzüglichen Weinzucker 19 g p. Pfd.

zum
Branntwein-Ansehen

Tresterbranntwein	60 g p. Ltr.
Kornbranntwein	60 g " "
echten schwarzen Candi	35 g " Pfd.
Alle notwendigen Gewürze in feinsten Auswahl.	
Ferner:	
prima Würfelzucker	21 g p. Pfd.
extrafeine Tafelwürfel	23 g " "
garant. reines Schweineschmalz	58 g " "
feinste Cocosbutter	56 g " "
feinstes Weizenmehl, „Kaiseranzug“	16, 17 u. 18 g " "
serbische Pflaumen	14 g " "
italienische Viruschnitz	16 g " "
feinste Smyrna-Feigen	19 g " "
beste weiße Kernseife	28 g " "
„gelbe“	27 g " "
„Sparten“seife	27 g " "
prima Seifenpulver	5 g " Pfd.
Kristallfoda	4 g " Pfd.
Buntfächer in den schwersten Qualitäten	
von 16 g an	16 g an
feinste Limburger Käse bei Laibchen	30 g p. Pfd.
beste Suppen- u. Gemüsenudeln	28 g " "
echte Eierudeln, Hausmacher Art	40 g " "
feinste Marmeladen	24 g " "
weißer Tischwein	50 g " Ltr.
Rotwein	56 g " "
feinster Cognac 1/2 Flasche	130 g, 1/2 Flasche 70 g

Große Auswahl in
frisch gerösteten Kaffees
Nur Wählungen allerfeinsten Qualitätsmarken.

Ganz besonders weisen wir auf die hier folgenden Spezialsorten hin:

Konsum-Mischung, reinrätig	90 g p. Pfd.
Konsum-Perlunmischung, angenehm	100 g " "
Samburger Perlunmischung, vollrätig	120 g " "
Wiener Mischung, flach, edle Kaffees	140 g " "
Pariser Mischung, feinkrätig	160 g " "
Flachkaffees	160 g " "

Hauptniederlage in
Plantagen-Kaffee
in Paketen von 1/4 u. 1/2 Pfd. zu 30, 35, 40 bzw. 60, 70, 80 g per Paket.

Als Gratiszugabe erhält jeder Käufer 1 gute gehende Herren- oder Damenuhr, 1 Handtuch, 1 Serviett, 1 Messer, 1 Gabel, 1 Tasse mit Untertasse, 1 Tischstuch, 1 Schürze und dergl. praktische und gute Gebrauchsgegenstände.

**Die feinste aller Kaffeesorten ist der
Plantagen-Paket-Kaffee**
Marke „Spezial“

speziell für Liebhaber kräftiger Kaffeesorten in 1/4 u. 1/2 Pfd.-Paketen zu 40 bzw. 80 g p. Paket. Bei Rückgabe von 10 Paketumhüllungen erhält jeder Käufer 1/4 bzw. 1/2 Pfd.-Paket dieser Sorte gratis.

Gemeinsamer Bezug, daher billiger Verkauf.

Geschwist. Hauenstein,
Wilhelmstraße 30.

Geschwister Roos,
Waldstraße 29.

Geschwist. Feibelmann,
Rheinstraße 34. 2781

Freie Turnerschaft Pforzheim.

Samstag den 13. Juli,
abends 8 Uhr, findet im
Lokal eine
**außerordentliche
Generalversammlung**
statt.

Tagesordnung:

1. Protokoll;
2. Kassenbericht;
3. Bericht vom Bundesturntag.
4. Kreisurwahl.

Hierzu ladet, mit der Bitte um zahlreiches u. pünktliches Erscheinen ein
Der Turnrat.

Ortskrankenkasse Bruchsal.

Anfolge Erkrankung unseres 1. Ge-
hilfen suchen wir eine
2714

Schreibaushilfe

für einige Monate.
Schreibgeübte u. im Rechnungs-
wesen geübte Bewerber wollen ihre
Befähigung mit Gehaltsforderung
bis längstens Montag den 8. d. Mts.
bei dem Unterzeichneten ein-
reichen.
Bruchsal den 1. Juli 1907.
Der Vorstand:
M. J. Stoll.

Eingetroffen:

Ein Waggon Görzer Kartoffeln

per Zentner M. 6. —
3 Fund 20 Pfg.

Malta-Kartoffeln

3 Fund 35 Pfg.

Zwiebeln

3 Fund 9 Pfg.

Emil Bucherer
in den bekannten
Verkaufsstellen.
Telephon 392.



Merken Sie sich das
Ihr Uhrmacher heißt
Muser
u. wohnt jetzt parterre
Kreuzstr. 1, Freiburg
(Stühlinger).

Nächste Woche Ziehung schon 9. Juli der letzten grossen Wohltätigkeits- Geldlotterie

für Badische Invaliden
und deren Witwen u. Waisen
2928 Baargewinnne ohne Abzug

M. 44 000

1. Hauptgewinn
M. 20 000

2. Hauptgewinn
M. 5 000

326 Gewinne
M. 10 000

2600 Gewinne
M. 9 000

Los à 1 M. 11 Lose 10 Mk.
Los à 1 M. Porto u. Liste 80 g
versendet das General-Debit

J. Stürmer,
Strassburg i. E.,
Langestr. 107.

Carl Götz Hebelstr. 11/15
H. Moyle, E. Dahlemann,
E. Flüge, A. Stauffert,
Chr. Frank, J. Dahringer.

Hill & Müller Gummiwarenhaus Freiburg

Kaiserstrasse 77 — empfehlen — Telephon 1254

Gas-, Wasser-, Wein- und Bierschläuche, Schlauchwagen, Spritz-
stücke, Verschraubungen, Gummi-Regenmäntel für Damen und
Herren, Gummibademanteln und Badehauben, Oel-Mäntel, Oel-
Jacken, Oel-Capes für Kutscher, Fuhrleute und Arbeiter.

Soxhlet-Apparate in Blech und Email. 2294.8

Alle Artikel für Kinder- und Krankenpflege. :: Alle Artikel für Maschinenbetriebe.
Rabattspareverein.